

BIRMENSTORF: Vernissage im Gemeindehaus

Räder und Bilder wie aus Porzellan

Die kontrastreichen Werke von Skulpteur Luke Zollinger und Malerin YanYan inspirieren. Am Sonntag war Doppel-Vernissage im Gemeindehaus.

ISABEL STEINER PETERHANS

«Schön, dass zwei namhafte Aargauer Kunstschaffende bei uns ausstellen», freut sich die Kuratorin des Anlasses, Nathalie Detsch Southworth vom Kulturkreis Birmenstorf: «Es ist eine Bereicherung für unser Dorf.» Auch Rudolf Velhagen (Kunsthistoriker, Museen Aargau) war während seiner 30-minütigen Laudatio voll des Lobes über die beiden Persönlichkeiten, die unterschiedlicher nicht sein könnten «und doch sehr viel Verbindendes haben.»

In Luke Zollingers Werken dreht sich alles um die Form des Rades. Als gelernter Ofenbauer kann der in Oberrohrdorf aufgewachsene Künstler auf fundierte Erfahrung im Umgang mit den verschiedensten Materialien zurückgreifen. In seinen vielfältigen Arbeiten geht es oftmals um das physikalische Zusammenspiel von Druck und Zug. Auffallend ist, dass dabei keine einzige Verbindung verlötet oder verschweisst ist.

Seit über zwanzig Jahren lebt die in China geborene Künstlerin YanYan bereits in der Schweiz. Am Institut für bildende Künste der Kunsthochschule Yunnan schloss sie ihr Bachelorstudium in Ölmalerei ab. Ihre bevorzugten Sujets sind Personen und Blumen,



Luke Zollinger und YanYan bei der Vernissage im Gemeindehaus Birmenstorf

BILD: ISP

aber auch Humor und eine Prise Erotik werden künstlerisch verarbeitet. Dass die Chinesin ein Faible für die Schweiz hat, zeigt sich deutlich in ih-

ren Arbeiten, wie «Made in Switzerland» und «YanYansMatterhorn». Annie Imboden ergänzte die Bilder von YanYan stilvoll in deutscher Kalligra-

fieschrift, damit die chinesischen Zeichen auch verstanden werden.

Passend zur achtsam gestalteten Ausstellung im Birmenstorfer Gemein-

dehaus unterhielt Tenor Lex Solomon mit einigen Stücken das zahlreich erschienene Publikum. Der Badener Sänger überraschte mit Werken von «Over the rainbow» aus «The Wizard of Oz» bis zum «Phantom of the Opera». Die Gäste staunten nicht schlecht, als er gar noch ein Schlaflied in jüdischer Sprache vortrug.

Inspiration für andere Kunstschaffende

Therese Voser-Zehnder war ganz angetan von YanYans Werken. Die Birmenstorfer Malerin hatte letztes Jahr selber ihre Bilder, Kraftorte in Acryl, im Gemeindehaus ausgestellt. Auch Steinkünstler Fabian Bopp war interessierter Vernissage-Besucher: «Ich lasse mich gerne inspirieren. Es ist immer spannend zu sehen, was andere Kunstschaffende antreibt.» Bopp hat selbst einige Steinelemente zu Bildern von YanYan beigesteuert.

Auch Ernst Bannwart, Präsident des Kulturkreises Birmenstorf, liess sich diese Vernissage natürlich nicht entgehen. Er selber greift allerdings lieber zu Buchstaben als zum Pinsel: «In früheren Jahren habe ich mich zwar auch mal zeichnerisch in Karikaturen geübt, aber das Schreiben liegt mir definitiv näher.» Hoch erfreut zeigte sich Birmenstorfs Vizeamann Urs Rothlin über sein von YanYan gemaltes Porträt: «Einmalig!» Und ganz ähnlich dürfte es auch den weiteren porträtierten Birmenstorfer Persönlichkeiten gegangen sein.

Weitere Informationen zu den beiden Kunstschaffenden sind unter yanyan.ch und rad-art.ch zu finden.

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Nach Redaktionsschluss eingereichte

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixel.

FDP OBERSIGGENTHAL

■ Fraktionsbericht

Aus Sicht der FDP ist die Schule eine Kernaufgabe der Gemeinde und gleichzeitig eine notwendige Investition in die Zukunft. Deshalb unterstützen wir den entsprechenden Kredit unter Mitbezug der vom Gemeinderat aufgezeigten Einsparungsmöglichkeiten. Das IT-Konzept der Schule ist sinnvoll, weshalb diese Vorlage befürwortet wird. Bezüglich der beantragten Funkinfrastruktur setzen wir uns für die Realisierung des Ersatzes der Basis-

station und der Funkgeräte unter Verzicht auf das Relais und die Notfalltreffpunkte ein. Dem Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025 sehen wir mit grosser Sorge entgegen: Die Schulden steigen kontinuierlich auf knapp fünfzig Millionen Franken und damit auf einen klar zu hohen Wert an, bei gleichzeitig steigenden operativen Defiziten und dies trotz beantragter Steuererhöhung. Die FDP wird dem Budget 2021 mit einem Steuerfuss von neu 110 Prozent unter Berücksichtigung der von

der Finanzkommission vorgeschlagenen Sparmassnahmen zustimmen und gleichzeitig zwei Postulate bezüglich der finanziellen Situation einreichen: Zum einen beauftragen wir den Gemeinderat, über eine regionale Trägerschaft die Grundlage für ein längerfristiges Überleben des Hallen- und Gartenbad (HGB) zu schaffen. Obersiggenthal alleine kann das HGB nicht mehr finanzieren. Die FDP-Fraktion lehnte deshalb den Kredit HGB an der letzten Einwohnerratssitzung geschlos-

sen ab. Dieser ist denn auch für einen kurzfristigen Weiterbetrieb nicht zwingend notwendig. Kommt keine regionale Trägerschaft in Frage, sehen wir keine finanzielle Überlebenschance für das HGB. Zum anderen fragen wir den Gemeinderat an, wie er die anstehenden Investitionen priorisieren möchte, um einen mittelfristig ausgeglichenen Haushalt und damit auch eine Reduktion der Schulden auf ein langfristig tragbares Niveau zu erreichen.

ZVG

Inserat

 SBB CFF FFS

Brugg AG–Baden: Fahrplanänderung am Samstag und Sonntag.



Wegen Bauarbeiten (Erneuerung von Weichen in Turgi) verkehren am **Samstag, 26. September** und am **Sonntag, 27. September** zwischen Brugg AG und Baden keine Züge. Es fahren immer **Bahnersatzbusse**.

Bitte prüfen Sie kurz vor jeder Reise den Online-Fahrplan.

Ausnahmen: Zwischen Turgi und Baden verkehren die Züge der S12 sowie der S27 fahrplanmässig. Weitere Informationen erhalten Sie auf sbb.ch/aargau-solothurn unter «Streckenunterbrüche».